

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 34 (1947)
Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

da eine ganze Reihe von Hindernissen, die nicht von heute auf morgen zu beseitigen sind: kurze Schuldauer, Mangel an geeignetem Schulmaterial, das gegenwärtige System der Laieninspektoren; aber mancher der ausgesprochenen Gedanken wird in den Kreisen der Lehrerschaft doch Fuss fassen und mit der Zeit seine Früchte tragen.

Die diesjährige Kursarbeit wurde angenehm ergänzt durch den Besuch des neuen Walliser Kunstmuseums, sowie durch einen recht interessanten Vortrag von Schulinspektor Margot, Lausanne, über die Bedeutung und Anwendung des Binet-Simon-Tests in der Primarschule.

Die Walliser Lehrerbildungskurse sind keineswegs etwas Vollkommenes. Nachdem nun aber in den letzten

vier Jahren eine gewisse Erfahrung gewonnen werden konnte und sie im neuen Walliser Schulgesetz verankert sind, wird man an ihre endgültige Gestaltung gehen können. Wünschenswert erscheint vor allem die Einführung von Kursen für den Unterricht an Gesamtschulen sowie für den Gebrauch neuer Lehrmittel.

Fügen wir der Vollständigkeit halber noch bei, dass die Kurskosten vollständig vom kantonalen Erziehungsdepartement getragen werden. Das Lehrpersonal erhält während der Kurswoche unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung, sowie das notwendige Kursmaterial und dazu ein Taggeld von Fr. 5.—. Für den Staat bedeutet dies eine jährliche Ausgabe von Fr. 20 000.—.

- st -

Mitteilungen

Amtliche Mitteilungen des Erziehungsdepartementes des Kantons Wallis

Freie Lehrstellen.

Soweit uns bekannt ist, sind gegenwärtig noch folgende Lehrstellen frei:

Greich: Gemischte Schule

Ried-Mörel: Knabenschule

Zwischbergen: Gemischte Gesamtschule

Staldenried: Mädchenschule

Eisten: Mädchenschule

Bratsch: Gemischte Unterschule

Niedergampel: Gemischte Gesamtschule

Herbruggen: Gemischte Gesamtschule

Niedergestelen: Mädchenschule

Martisberg: Gemischte Gesamtschule

Grächen: Mädchenunterschule

Trotz diesen freien Lehrstellen gibt es noch stellenlose Lehrerinnen und Lehrer. Es liegt aber nicht in unserer Macht, ihnen eine Stelle zu verschaffen, die allen ihren Wünschen entspricht.

Bevölkerungsbewegung und wirtschaftliche Wandlungen im Wallis.

Unter diesem Titel ist ein Sonderabzug aus den »Walliser Nachrichten« erschienen. Es handelt sich dabei um eine sehr interessante und wertvolle Studie von Dr. Karl Suter, Zürich, über eine Reihe wirtschaftlicher und bevölkerungspolitischer Fragen, die für den Unterricht gute Dienste leisten wird. Wir haben 300 Exemplare dieser Broschüre gekauft und können sie zu dem stark reduzierten Preise von Fr. 2.— abgeben. Sie kann beim kantonalen Lehrmittelverlag bestellt werden, zugleich mit den Schulbüchern.

Es muss dieses Jahr ein Neudruck des IV. Schulbuches aufgelegt werden. Infolge Fehlens einzelner Clichés ist es möglich, dass das Buch für die 9- und 8-Monats-Schulen nur mit etlicher Verspätung erhält-

lich ist. Wir bitten also um etwas Geduld. Auf das nächste Schuljahr können im kantonalen Lehrmittelverlag auch die Rechnungsserien 1947 bezogen werden.

Die Klassenchefs des diesjährigen Fortbildungskurses schulden uns, mit einer einzigen Ausnahme, noch ihren Kursbericht. Wir empfehlen uns bestens!

Erziehungsdepartement des Kantons Wallis

Der Erziehungsdirektor:

Cyr. Pitteloud.

Exerzitien in Bad Schönbrunn bei Zug

Oktober, 1.—6.: Lehrerinnen (4 Tage).

Bad Schönbrunn ist Haltestelle des Trams Zug-Nidfurren-Menzingen.

Anmeldung: Leitung Bad Schönbrunn, Post Edlibach (Kt. Zug). Tel. Menzingen (0 42) 4 31 88.

Kostümkurs der Volkstheaterschule

Im Rahmen des vierten Schweizerischen Volkstheaterkurses, der vom 5.—10. Oktober 1947 in der Hermitage, Luzern, stattfindet, steht auf Wunsch vieler Regisseure des Volkstheaters diesmal an erster Stelle das Thema der Kostümkunde, das durch einen ausgewiesenen Fachmann, Hrn. Max Reinbold, Basel, besonders eingehend erörtert wird. Ergänzt wird der Kurs durch eine Einführung in die Kunst des Schminkens, durch Hinweise auf die besten Stücke des Volkstheaters und durch Regieübungen unter der Leitung von Oskar Eberle. Programme und Anmeldungen: Volkstheaterschule Thalwil, Alte Landstrasse 57.

Probleme der urgeschichtlichen Technik

Die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte veranstaltet vom 11. bis 13. Oktober 1947 im Kurhaus Brestenberg in Seengen einen Kurs über Probleme der

urgeschichtlichen Technik, der namentlich die Lehrerschaft interessieren dürfte. Mit praktischen Übungen, an denen sich auch die Teilnehmer beteiligen können, werden unter anderem behandelt die Herstellung und Verwendung der Steinbeile und anderer Steingeräte, der Knochenwerkzeuge, die Erzeugung und der Brand von Keramik, die Textiltechnik mit Vorführung des primitiven Webstuhls, die Vorgänge beim Bronzeguss, das Brotbacken, die Herstellung von Birkenrindenkerzen und vieles anderes mehr. Die Teilnahme steht allen Interessenten, also nicht nur Mitgliedern der SGU offen. Programme können beim Kurspräsidenten, Karl Keller-Tarnuzzer in Frauenfeld, oder beim Kursleiter, Dr. R. Bosch, Kantonsarchäologe in Seengen, bezogen werden.

K.-T.

2. Kunstwoche auf dem Weissenstein

Es ist kein Kurs im üblichen Sinn. In Vorträgen, Diskussionen und Wechselausstellungen werden Fragen der bildenden Kunst und des Zeichenunterrichtes behandelt. Jeder Teilnehmer zeichnet und notiert nur das, was ihn besonders interessiert. Die Teilnahme setzt keine besonderen Fähigkeiten voraus. Kolleginnen und Kollegen, welche sich auf dem erwähnten Gebiet unsicher fühlen, sind deshalb besonders willkommen.

Und dann wollen wir auch schöne Ferien geniessen. Der Weissenstein bietet hierzu reichliche Gelegenheit.

Ein ausführliches Programm kann durch das Kurhaus Weissenstein (Solothurn) bezogen werden.

Kurszeit: 6. bis 11. Oktober 1947.

Kosten: Fr. 70.— für 6 Tage volle Pension, Bedienung, Gepäcktransport und Kursgeld.

Kursleiter: Hans Zurflüh, Lehrer und Maler, Niederwangen bei Bern.

3. Päd.-meth. Ferienwoche in Rorschach

An der dritten päd.-meth. Ferienwoche in Rorschach vom 20. bis 25. Oktober wird der bekannte Bundesstadtkorrespondent Walo von Greyerz, Bern, zwei Vorlesungen über »Demokratie aus der Nähe gesehen« halten. Kursteilnehmer seien auf diesen Nachtrag zum Programm aufmerksam gemacht. Y.

Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe

Die Gesellschaft Schweiz. Zeichenlehrer veranstaltet vom 11.—26. Oktober eine Zeichenausstellung über das Thema »Im Wald« im Kunstgewerbemuseum in Basel. Die Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe wird am 25. Okt. ihre Jahresversammlung in Basel abhalten und die Tagung ebenfalls dem Zeichnen widmen. Wir bitten die Kolleginnen und Kollegen der Unterstufe, noch recht viele Schülerarbeiten einzusenden, die

auf das Thema Bezug nehmen. (Wir verweisen auf die Mainummer der SLZ., Beilage »Zeichnen u. Gestalten«. 35. Jahrgang, Nr. 3.)

Es wäre schön, wenn zur Bereicherung auch noch folgende Themen von Elementarschulen bearbeitet würden:

Das Tier:

Einzeltiere — Tier und Mensch — Tiergruppen: Haustiere, Wildtiere, Reh an der Futterkrippe, im Hühnerhof, auf der Weide, unser Hänsli, im Zoo, das liebe Pferd, beim Melken, der brave Barri, der Fuhrmann und sein Pferd, der Geisshirt.

Das Haus:

Wohnhaus, Schulhaus, Bauernhaus Gasthaus, Häusergruppe, Strassenzug, Neubau, auf dem Bauplatz, Feuersbrunst, Haus in der Nacht usw.

Die menschliche Figur:

Kinder und Erwachsene bei Spiel oder Arbeit, Arbeitsstellungen, Gruppe von Menschen, Selbstbildnis, Märchengestalten, der Polizist, der Fuhrmann und sein Pferd, Sportler, der Fischer, am See, der Kapitän, der Reiter, Turner, Bergsteiger usw.

Format: Auf A 4 (Grösse von 4 Postkarten).

Format: Auf A 5 (Grösse von 2 Postkarten).

Format: Auf A 6 (Grösse von 1 Postkarte).

Weisses Papier wird bevorzugt. Die Technik ist freigestellt.

Arbeiten, die das Zeichnen in Verbindung mit dem Sprachunterricht zeigen, sind sehr willkommen.

Wir bitten um Ablieferung von Klassenarbeiten. Alle Zeichnungen einer Klasse zu einem bestimmten Thema sind in einen besonderen Umschlag oder in eine Mappe zu legen. Name der Schule und des Schulortes, Adresse des Lehrers, Alter der Kinder sind anzugeben. Das Material ist bis 13. Oktober 1947 einzusenden an den Arbeitsausschuss der Ges. Schweiz. Zeichenlehrer: Hrn. Paul Hulliger, Sem.-Lehrer, Grenzacherweg 158, Riehen b. Basel.

Um rege Mitarbeit bittet:

Der Vorstand der Int. Arbeitsgem. für die Unterstufe.
Der Präsident: Rud. Schoch.

Die Schriftführerin: Margr. Süssli.

Bücher

Eingegangene Bücher

(Die folgende Aufzählung bedeutet noch keine Empfehlung. Besprechung bleibt vorbehalten.)

Der Christ im Staats- und Wirtschaftsleben. Hirtenworte der Schweizer Bischöfe in den Kriegsjahren 1942 bis 1945. Luzern, Rex-Verlag 1946. 80 Seiten mit Register.